

Einbau Calciumsilikat-Platten zur Schimmelsanierung und Innendämmung – so wird's gemacht!

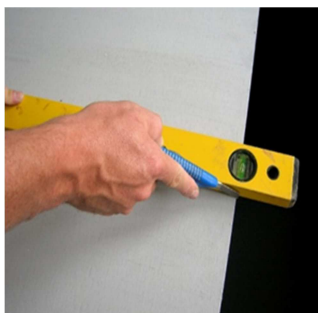
Wichtig: Ersetzt **nicht** unsere ausführlichen Montageanweisungen! Nur bebilderte Ergänzung

Mit Schimmel kontaminierte Stellen mit Schimmel-Ex behandeln, einwirken lassen. Danach befallene Stellen mit Schleifpapier entfernen.



Schneiden

CS-Platten auf das richtige Maß ggf. zuschneiden. Bis 3 cm Dicke ist dies mit dem Cuttermesser möglich: tief einritzen und dann sauber über den Schnitt brechen! Alternativ Dämmstoffsäge oder Stichsäge mit feinem Blatt verwenden.



Silikatgrundierung (ca 1:5 mit Wasser verdünnen) auf die Wand streichen oder sprühen, damit der Spezialkleber sich besser in die Wand verkralen kann. Nach dem Grundieren ist auch keine Wartezeit nötig...

Kleber

Anrühren – ca. 5 Minuten warten – dann nochmal durchmischen! Den Spezialkleber mit einer 8er (bis 12er) Zahnkelle auf die Wand aufbringen.



So – der Kleber ist an der Wand! Die Silikatgrundierung (1:5 bis 1:10 mit Wasser verdünnen) mit einem Quast oder Pumpsprayer auf die CS-Platten aufbringen. Auch die Kanten anfeuchten! Keine Sorge, Sie müssen nicht mit Wasser sparen!



Angefeuchtete Platten nacheinander an die Wand kleben. Es ist egal, welche Plattenseite Sie an die Wand kleben!





....gut andrücken bzw. festklopfen!



.....Kreuzfugen sind zu vermeiden



Nicht vergessen: auch die Kanten mit Kleber versehen:

-



Man erkennt, dass die Fugen sehr dünn gehalten werden müssen (ca. 2 mm)



Man schneidet sich ggf. die Platte zu, so dass die gesamte Wandfläche saniert wird.

Nun geht es ans Verspachteln

Vor dem Verspachteln die Wand mit verdünnter Silikatgrundierung (1 Teil Grundierung auf 5 bis 10 Teile Wasser) gut anfeuchten

Spachtelmasse gem. Anweisungen auf dem Sack anrühren. Nach einer Wartezeit von ca. 5 Minuten nochmals durchrühren, dann wird die Spachtelmasse sehr geschmeidig...



Zuerst die Fugen verspachteln...



...dann flächig! Profi-Tipp: zuerst sehr dünn verspachteln (dazu die Spachtelmasse etwas dünner anmischen... dann (ohne Wartezeit) den zweiten Spachtelgang (etwas dicker angerührt). Der Spachtel lässt geschmeidig – und man hat danach so gut wie keine Schleifarbeiten!



Der letzte Feinschliff erfolgt dann mit einem feinen Schleifpapier. Natürlich kann man auch ein Schleifgerät verwenden!



Fertig. Nun können Sie diffusionsoffene Farbanstriche (Silikat- oder Kalkfarben) oder Putze je nach Geschmack auf die verspachtelte Fläche aufbringen. Wir empfehlen eine Wartezeit von 24 Stunden.